

## Hinweise zur organisatorischen und zeitlichen Umsetzung des Seminarcurriculums in der Ausbildungsarbeit

Auf der Grundlage von erwachsenenendidaktischen Prinzipien (s.u.) und der Teilnehmerorientierung gibt es folgende Organisationsformen der Seminararbeit:

1. Fachseminararbeit
2. Pflichtmodule
3. Individuelle Beratung

Zu 1. Die Fachseminararbeit wird in Abstimmung mit den LIVD und unter Berücksichtigung ihrer inhaltlichen Anliegen auf der Grundlage des jeweiligen Fachseminarlehrplans ausgestaltet und zeitlich organisiert.

Zu 2: Über die Pflichtmodule wird eine Fächervernetzung sowie ein systematischer Aufbau des Kompetenzerwerbs gewährleistet.

Zu 3. Die Individuelle Beratung ist sowohl an die Beratungsbesuche als auch an außerunterrichtliche Situationen gekoppelt.

Das seminardidaktische Instrument der Entwicklungsaufgaben ist eine zentrale Grundlage für die Individuelle Förderung und Beratung der LIVD.

Im Anschluss an die Prinzipien der Erwachsenenendidaktik wird die Ausbildungsarbeit weitgehend kooperativ und mit starkem Handlungsbezug, der die berufstypischen Erfahrungen und lebenspraktischen Erwartungen einbezieht, ausgestaltet (s. Handlungsfelder und Handlungssituationen im Basiscurriculum).

Im Sinne der Eigenverantwortung für die Weiterentwicklung der eigenen Berufskompetenz beteiligen sich die Auszubildenden dabei aktiv und eigenständig an der Ermittlung und Umsetzung der Ausbildungsziele im Anschluss an die APVO-Lehr (vgl. insbesondere KB 4.2).

## Basiscurriculum

(Stand: 01.2018)

### Landlungsfelder (HF) und Handlungssituationen (HS) der Ausbildung im Studienseminar Oldenburg GH

HF 1	HF 2	HF 3	HF 4	HF 5	HF 6
Unterricht planen Kompetenzen laut APVO: 1.1.1-1.1.6	Unterricht durchführen Kompetenzen laut APVO: 1.2.1-1.2.5	Unterricht auswerten Kompetenzen laut APVO: 1.3.1, 1.3.2, 4.2.4, 5.3.2	Lernausgangslage diagnostizieren und SuS individuell fördern Kompetenzen laut APVO: 2.2.1-2.2.3, 3.2.2, 3.3.1-3.3.6	Lernerfolg überprüfen, beurteilen und bewerten Kompetenzen laut APVO: 3.1.1-3.1.5	HS 5.1: Rechtliche Grundlagen und Konferenzbeschlüsse zur Überprüfung und Beurteilung von Leistungen im Schulalltag umsetzen
HS 1.1: Lernausgangslage ermitteln	HS 2.1: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert anbieten und Medien begründet einsetzen	HS 3.1: Selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung und Unterricht im Team theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren	HS 4.1: Diagnostische Verfahren einsetzen; Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht und in Kooperation mitgestalten sowie fortschreiben	HS 4.2: Heterogenität in den Lengruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen wahrnehmen und nutzen	HS 5.2: unterschiedliche Formen der Leistungsmessung, -beurteilung und -bewertung kennen und reflektiert anwenden
HS 1.2: Unterrichtsziele lerngruppenbezogen, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch begründet bestimmen	HS 2.2: Unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen	HS 3.2: Konzepte kollegialer Beratung zur systematischen Unterrichtsentwicklung (auch im Rahmen von Gruppenhospitationen) durchführen	HS 4.3: Interaktionssituationen orientiert an Werten und Erziehungszielen lernförderlich gestalten (s. auch HF 7 und HF 10)	HS 5.3: Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung ausbilden	HS 5.4: In einer strukturierten und lernförderlichen Lernumgebung unterrichten
HS 1.3: Kompetenzorientierte, differenzierte sowie motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen konzipieren					

**Basiscurriculum  
(Stand: 01.2018)**

HF 6	HF 7	HF 8	HF 9	HF 10
<b>Schülerinnen, Schüler, Erziehungsberechtigte beraten und mit Kollegen kooperieren</b>  Kompetenzen laut APVO: 2.4.3, 2.4.4, 3.2.1-3.2.7	<b>Erieherisch handeln</b>  Kompetenzen laut APVO: 2.1.1-2.1.6, 2.3.1, 2.3.2, 2.4.2, 5.1.1, 5.1.2  Kompetenzen laut APVO: 2.4.3, 2.4.4, 3.2.1-3.2.7	<b>Eigene Berufskompetenz weiterentwickeln</b>  Kompetenzen laut APVO: 2.1.1, 4.2.1- 4.2.6, 5.2.4, 5.3.2  5.2.1	<b>Achtsam und wertschätzend mit sich und anderen umgehen</b>  Kompetenzen laut APVO: 5.1.3-5.1.5, 5.3.2, 5.3.3	<b>HS 10.1: Konzepte kollegialer Beratung als Hilfe zur Arbeitsentlastung praktizieren</b>
<b>HS 6.1: Schülerinnen, Schüler und Eltern zu Leistungsanforderungen Beurteilungskriterien und zur Lernentwicklung beraten</b>	<b>HS 7.1: Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen</b>	<b>HS 8.1: Den eigenen Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen ermitteln</b>	<b>HS 9.1: Sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit erproben</b>	<b>HS 10.2: Die Arbeit selbstständig und ökonomisch zur eigenen Entlastung organisieren</b>
<b>HS 6.2: Leistungen als ein Resultat vielschichtiger Bedingungsfaktoren verstehen, analysieren und für Lernberatung nutzen</b>	<b>HS 7.2: Störungen reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</b>	<b>HS 8.2: Ergebnisse von Evaluation und Reflexion für die Weiterentwicklung des eigenen professionellen Lehrerhandelns nutzen</b>	<b>HS 9.2: Sich an internen und externen Evaluationen (z.B. Vera) beteiligen und die Ergebnisse nutzen</b>	<b>HS 10.3: Verantwortungsbewusst mit der eigenen Gesundheit sowie der Gesundheit aller an Schule Beteiligten umgehen</b>
<b>HS 6.3: Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in den Bereichen Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention und Konfliktlösung beraten</b>	<b>HS 7.3: Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten und in Lernsituationen sichtbar werden lassen</b>	<b>HS 8.3: Eigene Ausbildungsschwerpunkte und Entwicklungsprozesse dokumentieren</b>	<b>HS 9.3: In schulischen Gremien aktiv mitwirken</b>	<b>HS 9.4: Schulintern zusammenarbeiten und mit schulexternen Partnern kooperieren</b>
<b>HS 6.4: Berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen</b>	<b>HS 7.4: Mit außerschulischen Partnern kooperieren</b>			

## Seminarcurriculum Pädagogik

<b>Bezug zum Basiscurriculum</b>	<b>Zentrale Inhalte</b>	<b>Lehramtsbezug</b>	<b>Mögliche Lernaufgaben</b>
<b>Handlungsfeld und Handlungssituation</b>			
<b>HF 1 Unterricht planen</b>	<p><b>HS 1.1</b> Lernausgangslage ermitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Begriffe, Ziele, Funktionen)</li> <li>• Lerngruppenanalyse:</li> <li>• Erhebung des Arbeits- und Sozialverhaltens</li> </ul>	<p>6. Differenzierung und Förderung (6.1) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410</p>	<b>Aufgabe (W, K, H):</b> Eine Aufgabe hinsichtlich der Anforderungsbereiche analysieren und auf Chancen der Kompetenzentwicklung hin überprüfen
<b>HF 1 Unterricht planen</b>	<p><b>HS 1.2</b> Unterrichtsziele lerngruppenbezogen, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch begründet bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung der stunden- und aufgabenbezogenen Lernausgangslage</li> <li>• Kompetenzbestimmung laut KC</li> <li>• Formulierung von Lernzielen</li> <li>• Sachanalyse</li> <li>• Didaktische Überlegungen</li> <li>• Aufgabenanalyse (Anforderungsberichte)</li> <li>• Methodische Überlegungen</li> <li>• Differenzierung</li> <li>• Unterrichtsphasen und deren Übergängen</li> </ul>	<p>5. Berufs- und Studienorientierung / Berufsbildung (5.7) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410</p>	<b>Aufgabe (W, K, H):</b> Eine Unterrichtsstunde und ihre Einbindung in die Unterrichtseinheit bezogen auf Kriterien kompetenzorientierten Unterrichts untersuchen und ggfs. überarbeiten
<b>HF 1 Unterricht planen</b>	<p><b>HS 1.3</b> Kompetenzorientierte, differenzierte sowie motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen konzipieren</p>	<p>4. Organisation von Lernprozessen (4.5, 4.7, 4.9) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410</p> <p>2. Aufgaben und Ziele 5. Organisation von Lern- u. Lehrprozessen (2.2, 5.1-5.9) Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32-2-81020 (SVBl. S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22.2-81020 - VORIS 22410</p>	

## **Seminarcurriculum Pädagogik**

<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmann, K. (2013): Methodenprofi; Kooperatives Lernen. Oberursel</li> <li>• Esslinger-Hinz, Ilona/ Wigbers, Melanie u.a (2011): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim und Basel</li> <li>• Greving, Johannes/ Paradies, Liane (2011): Unterrichtseinsteige. Berlin</li> <li>• Haag, Ludwig/ Keller-Schneider, Manuela/ Kiel, Ewald/ Zierer, Klaus (2014): Unterricht planen, durchführen, reflektieren. Praxisorientierung. Fallbeispiele, Reflexionsaufgaben. Berlin</li> <li>• Kliebisch, Udo u.a.(2013): LehrerSein Bd1.Baltmannsweiler</li> <li>• Kieme, Eckhard/ Avenarius, Hermann u.a. (2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. Bonn</li> <li>• Kunter, M./ Trautwein U. (2013): Psychologie des Unterrichts (StandardWissen Lehramt, Band 3895)</li> <li>• Mattes, Wolfgang (2011): Methoden für den Unterricht. Paderborn</li> <li>• Meyer, Hilbert (1987): Unterrichtsmethoden. Bd.2. Berlin</li> <li>• Meyer, Hilbert (2014): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin</li> <li>• Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurricula der jeweiligen Fächer</li> <li>• Plath, M.(2010): 'Spielend' unterrichten und Kommunikation gestalten. Warum jeder Lehrer ein Schauspieler ist. Weinheim und Basel</li> <li>• StS Oldenburg GHR : Der schriftliche Unterrichtsentwurf</li> <li>• Wiener, I. (Hg.), Fleischmann, S., Rotte, U. (2007): Das Methodenhandbuch Grundschule. München</li> </ul>	
<b>HF 2 Unterricht durchführen</b>	<p><b>HS 2.1</b> Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert anbieten und Medien begründet einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für guten Unterricht (kommen in allen UBs und Seminarhospitationen zum Tragen)</li> </ul>	<p><b>2. Aufgaben und Ziele</b> (2.3) Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32.2.-8/1020 (SVBl. S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22.2-8/1020 - VORIS 22410</p>
<b>HF 2 Unterricht durchführen</b>	<p><b>HS 2.2</b> Unterschiedliche Formen der Lerninitierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation im Unterricht</li> <li>• Verschiedene Gesprächsformen und ihre Gelingensbedingungen</li> </ul>
<b>HF 2 Unterricht</b>	<p><b>HS 2.3</b> Interaktionssituationen orientiert an Werten und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsunterricht oder Lehrfrage?</li> </ul>	

Seminarcurriculum Pädagogik			
durchführen	Erziehungszielen lernförderlich gestalten	• direkte Instruktion • fachbezogene Kommunikation zwischen SuS	
<u>Literaturhinweise</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hattie, John/ Beywl, Wolfgang/ Zierer, Klaus (2014): Lernen sichtbar machen. Hohengehren</li> <li>• Hattie, John (2017): Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen. Hohengehren</li> <li>• Hattie, John/ Zierer, Klaus (2017): Kenne deinen Einfluss! Hohengehren</li> <li>• Helmke, Andreas (2012): Unterrichtqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze</li> <li>• Lohmann, Gert (2011): Mit Schülern klarkommen. Berlin</li> <li>• Meyer, Hilbert (2013): Was ist guter Unterricht? Berlin</li> <li>• Klippert, Heinz (2012): Kommunikations-Training: Übungsbausteine für den Unterricht. Weinheim</li> <li>• Potthoff, Ulrike u.a.(2008): Gespräche mit Kindern. Berlin</li> <li>• Schulz von Thun, Friedemann (2014): Miteinander reden 1-4. Reinbek</li> <li>• Traub, Silke (2011): Gespräche führen- leicht gemacht: Gesprächserziehung in der Schule. Hohengehren</li> </ul>		
<b>HF 3</b> <b>Unterricht auswerten</b>	<p><b>HS 3.1</b> Selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung und Unterricht im Team</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren</li> </ul> <p><b>HS 3.2</b> Konzepte kollegialer Beratung zur systematischen Unterrichtsentwicklung (auch im Rahmen von Gruppenhospitationen) durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien zur Auswertung von Unterricht</li> <li>• Schriftgut</li> <li>• Kriterienorientierte kollegiale Unterrichtsnachbesprechung</li> </ul>	<p>Aufgabe (W, K, H):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Unterricht hospitieren</li> <li>b) Durchführung (inkl. selbstst. Moderation) des strukturierten Kreisgesprächs, ggf. unter Einbeziehung von Gästen (Schulleitung, Mentoren...)</li> <li>c) Individuelle Reflexion: Erkenntnisse/Ideen/Anregungen für den eigenen Unterricht (Lerntagebuch)</li> </ul>

## Seminarcurriculum Pädagogik

### Literaturhinweise

- Altrichter/Posch (1992): Lehrer erforschen ihren Unterricht. Bad Heilbrunn
- Kliebisch, Udo u.a. (2013): LehrerSein Bd .1.Hohengehren
- Köhler, Katja (2015): Unterricht kompetent nachbesprechen: Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim und Basel
- Müller, Reinholt (2013): 99 Schritte zum professionellen Lehrer. Seelze
- Petersen, Susanne/ Unruh, Thomas (2011): Guter Unterricht. Praxisbuch. Handwerkszeug für Unterrichtsprofis. Buxtehude

<p><b>HF 4</b> <b>Lernausgangs- lage diagnosti- zieren und SuS individuell fördern</b></p>	<p><b>HS 4.1</b> Diagnostische Verfahren einsetzen; Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht und in Kooperation mitgestalten sowie fortschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Heterogenität</li> <li>• Teamarbeit und Kooperation</li> <li>• Konzepte, Methoden ... im gemeinsamen Unterricht</li> <li>• Erstellung von Förderplänen</li> <li>• Erarbeitung von Bedingungen für die gemeinsame Arbeit in der Schule (Inklusion)</li> </ul>	<p>6. Differenzierung und Förderung (6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32- 81028 - VORIS 22410</p> <p>8. Zusammenarbeit mit anderen Schulen (8.1, 8.2, 8.3, 8.4) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32- 81028 - VORIS 22410</p>
<p><b>HF 4</b> <b>Lernausgangs- lage diagnosti- zieren und SuS individuell fördern</b></p>	<p><b>HS 4.2</b> Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen wahrnehmen und nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten der äußeren und inneren Differenzierung (z.B. über kooperative Methoden, Aufgaben, Lerntempo...)</li> <li>• Rechtsgrundlagen (Erlassen,...)</li> <li>• Sprachsensibler Unterricht</li> </ul>	<p>1. Die Stellung der Grundschule innerhalb des öffentlichen Schulwesens</p> <p>8. Zusammenarbeit mit anderen Schulen u. Einrichtungen (1.2 u. 1.6, 8.1 u. 8.2) Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32-2- 81020 (SVBl. S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22.2-81020 - VORIS 22410</p>

### Literaturhinweise

- Booth, T./ Ainscow, M. (2011): Index for Inclusion. Bristol/ Index für Inklusion Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln
- Bochmann, R.; Kirchmann, R. (2008): Kooperativer Unterricht in der Grundschule. Essen
- Bochmann, R.; Kirchmann, R. (2012): Kooperatives Lernen in der Grundschule. Essen

## Seminarcurriculum Pädagogik

- Bönsch, Manfred (2014): Heterogenität und Differenzierung. Baltmannsweiler
- Brenner, G.; Brenner K.: 80 Methoden für die Grundschule. Berlin
- Brumsack, Elfriede (2014): Ergebnissicherung in heterogenen Lerngruppen. Berlin
- Brünning, Ludger und Tobias Saum (2015): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Bd. 1+2. Essen
- Formol, Sarah/ Wildemann, Anja (2017): Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule. Seelze
- Green, Norm und Kathy (2012): Kooperatives Lernen. Seelze
- Groeben, Annemarie von der (2013): Verschiedenheit nutzen. Aufgabendifferenzierung und Unterrichtsplanung. Berlin
- Huber, A. A. (Hg) (2011): Kooperatives Lernen - kein Problem. Seelze
- Klippert, Heinz (2012): Heterogenität im Klassenzimmer. Weinheim und Basel
- Leisen, Josef (2013): Handbuch Sprachförderung im Fach. Stuttgart
- Neumann, B.; Spitzlay, A. (2014): Kooperative Lernformen für den kompetenzorientierten Unterricht. 1.-4. Schuljahr. München
- Paradies, Liane/ Linser, Hans-Jürgen (2013): Differenzieren im Unterricht. Berlin
- Weidner, Margit (2003): Kooperatives Lernen im Unterricht. Seelze

<p><b>HF 5</b> <b>Lernerfolg überprüfen, beurteilen und bewerten</b></p>	<p><b>HS 5.1</b> Rechtliche Grundlagen und Konferenzbeschlüsse zur Überprüfung und Beurteilung von Leistungen im Schulalltag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Testgütekriterien</li> <li>• Kriterien zur Beurteilung mündlicher Leistungen</li> <li>• Grundsatzelasse: Die Arbeit an der ... schule</li> <li>• Erlass: Zeugnisse an den allgemeinbildenden Schulen</li> <li>• Erlass: Schriftliche Arbeiten an den allgemeinbildenden Schulen</li> </ul>	<p>7. Leistungsbewertung, Versetzungen, Aufrücken, Übergänge, Überweisungen und Abschlüsse (7.1 – 7.11) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 – 32 81028 - VORIS 22410</p>
<p><b>HF 5</b> <b>Lernerfolg überprüfen, beurteilen und bewerten</b> (dieses HF ist auch durch das Schriftgut nachzuweisen)</p>	<p><b>HS 5.2</b> Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung, -beurteilung und -bewertung kennen und reflektiert anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlass: Zeugnisse an den allgemeinbildenden Schulen</li> <li>• Kerncurricula</li> <li>• Fachkonferenzbeschlüsse</li> </ul>	<p>6. Individuelle Lernentwicklung u. Leistungsbewertung (6.1 - 6.7) Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32-2-81020 (SVB1, S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22.2-81020 - VORIS 22410</p>
<p><b>HF 5</b> <b>Lernerfolg überprüfen, beurteilen und bewerten</b></p>	<p><b>HS 5.3</b> Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung ausbilden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifische Leistungen</li> <li>• „Alternativen“</li> <li>• Lernbewusstheit schaffen</li> <li>• Planung und Reflexion des</li> </ul>	

## Seminarcurriculum Pädagogik

<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bastian, Johannes/ Combe, Arno/ Langer, Roman (2016): Feedback-Methoden. Erprobte Konzepte, evaluierte Erfahrungen. Weinheim und Basel</li> <li>• Bohl, Thorsten (2009): Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht. Berlin</li> <li>• Jürgens, Eiko/ Sacher, Werner (2008): Leistungserziehung und pädagogische Diagnostik in der Schule: Grundlagen und Anregungen für die Praxis. Stuttgart</li> <li>• Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurricula der jeweiligen Fächer</li> <li>• Paradies, Liane/ Wester, Franz/ Greving/ Johannes (2005): Leistungsmessung und –bewertung. Berlin</li> <li>• Paradies, Liane/ Linser, Hans Jürgen/ Greving/ Johannes (2011): Diagnostizieren, Fordern und Fördern. Berlin</li> <li>• Sacher, Werner/ Winter, Felix (2011): Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen. Baltmannsweiler</li> <li>• Saiderm, Matthias von (2011): Schulleistung 2.0. Von der Note zum Kompetenzraster. Halberstadt</li> <li>• Winter, Felix (2014): Leistungsbewertung. Baltmannsweiler</li> <li>• Wisniewski, Benedikt/ Zierer, Klaus (2017): Visible Feedback: Ein Leitfaden für erfolgreiches Unterrichtsfeedback. Hohengehren</li> <li>• <a href="http://www.schure.de">www.schure.de</a></li> </ul>	<p>eigenen Lernprozesses anleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedbackmethoden</li> </ul>	

## Seminarcurriculum Pädagogik

<b>HF 6 SuS und Erziehungsberatende und mit Kollegen kooperieren</b>	<b>HS 6.3</b> Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in den Bereichen Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention und Konfliktlösung beraten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermaßnahmen, ggf. auch mit Eltern, kollegial planen und vermitteln</li> <li>• Grundlagen von Gesprächsführung: Haltung, Prozessgestaltung,</li> <li>• Herstellung von Partizipation und Dialog, Phasen eines Beratungsgesprächs</li> <li>• Definition und Kriterien von Kooperation</li> <li>• Verschiedene Gesprächstechniken</li> </ul>	RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32-2-81020 (SVBI, S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 -22.2-81020 - VORIS 22410  9. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberichtigen (9.3) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410
<b>HF 6 Schülerinnen, Schüler, Erziehungsberichtige beraten und mit Kollegen kooperieren</b>	<b>HS 6.3</b> Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in den Bereichen Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention und Konfliktlösung beraten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Rechtsgrundlagen zu den verschiedenen Aspekte</li> <li>• Verschiedene externe Kooperationspartner (Sozialpädagogen an der Schule, Kinderzentrum, div. Ärzte, Jugend- und Sozialamt, Lernhilfe, ...) vergleich auch HS 7.4</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit</li> <li>• Lernpsychologie</li> </ul>	7. Übergang zu den weiterführenden Schulen (7.1 u. 7.2) Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410  8. Zusammenarbeit mit anderen Schulen u. Einrichtungen (8.2 u. 8.6) Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32-2-81020 (SVBI, S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 -22.2-81020 - VORIS 22410
<b>HF 6 Schülerinnen, Schüler, Erziehungsberichtige beraten und mit Kollegen kooperieren</b>	<b>HS 6.4</b> Berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen		

## Seminarcurriculum Pädagogik

### Literaturhinweise

- Aich, Gernot/ Behr, Michael (2015): Gesprächsführung mit Eltern. Weinheim und Basel
- Busch, Kai: Elterngespräche wirkungsvoll gestalten. In: PÄDAGOGIK 11/15
- Hoegg, G.: SchulRecht. (2010)
- Killus, Dagmar/ Paseka, Angelika (2014): Mit Eltern zusammenarbeiten. Berlin
- Kohn, M. (2011): 99 Tipps. Erfolgreiche Elternarbeit. Berlin.
- Niedersächsisches Kultusministerium (2006): ILE-Handreichung
- Sacher, Werner (2008): Elternarbeit. Gestaltungsmöglichkeiten und Grundlagen für alle Schularten. Bad Heilbrunn
- Textor, Martin (2013): Elternarbeit in der Schule. Berlin

<b>HF 7</b> <b>Erzieherisch handeln</b>	<b>HS 7.1</b> Unterricht als erziehenden Prozess langfristig anlegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenführung/ Classroom-Management</li> <li>• Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten</li> <li>• Analyse von Unterrichtsstörungen</li> <li>• Prävention und Intervention von Unterrichtsstörungen</li> </ul>	<b>2. Aufgaben u. Ziele (2,7)</b> Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32-2-81020 (SVBl. S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22-2-81020 - VORIS 22410	<b>Aufgabe (W, K, H)</b> a) Methoden erziehender Klassenführung vorstellen und erproben c) Beispiele auf ihre Wirkungen sowie implizite Wertorientierungen hin reflektieren
<b>HF 7</b> <b>Erzieherisch handeln</b>	<b>HS 7.2</b> Störungen reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedbacksysteme</li> <li>• Der Erziehungsauftrag von Schule</li> <li>• Das Erziehungskonzept der Ausbildungsschule</li> </ul>	<b>2. Aufgaben und Ziele (2,2, 2.4, 2.6, 2.7, 2.8)</b> Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410	<b>Aufgabe (W, K, H)</b> a) Analyse der Ansatzpunkte zur Veränderung b) Möglichkeiten der Intervention c) Reflexion besonderer individueller Herausforderungen (Blick auf die eigene Rolle)
<b>HF 7</b> <b>Erzieherisch handeln</b>	<b>HS 7.3</b> Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten und in Lernsituationen sichtbar werden lassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsberatungsstellen</li> <li>• Soziale Institutionen (z.B. Caritas)</li> <li>• Jugendamt, Ordnungsamt, Polizei</li> </ul>	<b>5. Berufs- und Studienorientierung / Berufsbildung (5.1, 5.2, 5.5, 5.6, 5.7, 5.8, 5.9)</b> Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410	<b>Aufgabe (W, K, H)</b> Fallanalyse: Wie können Interaktionssituationen gestaltet/verändert werden, sodass das Erziehungskonzept der Schule sowie eine wertorientierte Interaktion sichtbar werden?
<b>HF 7</b> <b>Erzieherisch handeln</b>	<b>HS 7.3</b> Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten und in Lernsituationen sichtbar werden lassen		<b>9. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten (9.1 - 9.6)</b> Die Arbeit in der Oberschule RdErl. d. MK v. 21.5.2017 - 32-81028 - VORIS 22410	<b>Aufgabe (W, K, H)</b> Fallanalyse: Wie können Interaktionssituationen gestaltet/verändert werden, sodass das Erziehungskonzept der Schule sowie eine wertorientierte Interaktion sichtbar werden?

## Seminarcurriculum Pädagogik

HF 7 Erzieherisch handeln	HS 7.4 Mit außerschulischen Partnern kooperieren	Ausgelagerte PS aller Art
<b>Literaturhinweise</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eichhorn, Christoph (2017): Classroom Management. Stuttgart</li> <li>• Hardtke, Bodo u.a. (2010): Förderung in der schulischen Eingangsstufe. Stuttgart</li> <li>• Hardtke, B.; Urban, R. (2012): Schwierige Schüler - 49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten. Buxtehude.</li> <li>• Lohmann, Gert (2011): Mit Schülern klarkommen. Berlin</li> <li>• Nolting, Hans-Peter (2012): Störungen in der Schulklasse. Weinheim und Basel</li> </ul>	
HF 8 Eigene Berufskompetenz entwickeln	<b>HS 8.1</b> Den eigenen Qualifizierungsbedarf bezogen auf die beruflichen Anforderungen ermitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Selbstkonzeptes in Passung zu 5.1 (APVO)</li> <li>• (Arbeitsökonomie, Zeitmanagement, lebenslanges Lernen/ Fortbildung, Selbstreflexion, -evaluation)</li> </ul>
HF 8 Eigene Berufskompetenz entwickeln	<b>HS 8.1</b> Den eigenen Qualifizierungsbedarf bezogen auf die beruflichen Anforderungen ermitteln <b>HS 8.2:</b> ... <b>HS 8.3:</b> Eigene Ausbildungsschwerpunkte und Entwicklungsprozesse dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffklärung und Funktion von Entwicklungsaufgaben</li> <li>• Das Gespräch über den Ausbildungsstand</li> <li>• Die zweite Staatsprüfung</li> <li>- Formalitäten</li> <li>- Wissen, Können und Haltung in der mündlichen Prüfung</li> </ul>

## Seminarcurriculum Pädagogik

### Literaturhinweise

- Schlee, Jörg (2012): Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Stuttgart

<p><b>HF 9 Sich an der Gestaltung und Entwicklung von Schule beteiligen (dieses HF ist auch durch das Schriftgut nachzuweisen)</b></p>	<p><b>HS 9.3</b> In schulischen Gremien aktiv mitwirken und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gremienstrukturen an der jeweiligen Schule/den Schulformen</li> <li>• Verpflichtungen, Möglichkeiten und Grenzen der Gremienarbeit</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> <li>• Vergleiche auch HS 7.3, 7.4</li> </ul>	<p>5. Berufs- und Studienorientierung / Berufsbildung (5.3, 5.4)</p> <p>6. Differenzierung und Förderung (6.2, 6.3.1)</p> <p>8. Zusammenarbeit mit anderen Schulen (8.1, 8.2, 8.3, 8.4)</p> <p>10. Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler in der Schule (10.1, 10.2)</p> <p>2. Aufgaben u. Ziele (2.8)</p> <p>Die Arbeit in der Grundschule RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32.2-81020 (SVBl. S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22.2-81020 - VORIS 22410</p>	<p>Ggf. unter Anleitung von Experten: Autogenes Training Progressive Muskelentspannung ...</p>
			<u>Literaturhinweise</u>

<b>Seminarcurriculum Pädagogik</b>	
<b>HF 10 Achtsam und wertschätzend mit sich und anderen umgehen</b>	<p><b>HS 10.1:</b> Konzepte kollegialer Beratung als Hilfe zur Arbeitseinsentlastung anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Supervisionsmodelle</li> <li>• Kollegiale Beratung</li> <li>• Gesprächsführung (Seminarhospitationen)</li> <li>• Umgang mit Stress</li> <li>• Ausgleichsaktivitäten</li> </ul>
<b>HF 10 Achtsam und wertschätzend mit sich und anderen umgehen</b>	<p><b>HS 10.3:</b> Verantwortungsbewusst mit der eigenen Gesundheit sowie der Gesundheit aller an Schule Beteiligten umgehen</p>
<p><u>Literaturhinweise</u></p> <p>Schlee, Jörg (2012): Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Stuttgart</p>	